

Schon seit längerer Zeit versucht die deutsche Firma Solton, den Anschluß an die internationale Equipment-Herstellerprominenz zu finden, was ihr allerdings bisher nicht so recht gelingen konnte. Nun versucht man es mit einer neuen Generation von Gitarrenverstärkern, und es scheint so, als würde man damit das gesteckte Ziel erreichen können.

Ich hatte nun Gelegenheit, den Gitarrenverstärker Chorus 100 in einem Musikgeschäft sozusagen noch „ofenwarm“ anzutesten. Der Amp ist volltransistorisiert und hatte eine Leistung von 100 Watt Sinus. Er ist zweikanalig ausgelegt, wobei Kanal 2 der Hauptkanal, also der ausstattungsreichste, ist. Rein äußerlich gewinnt man sofort einen guten Eindruck von dem Verstärker. Das Bedienungsfeld ist sehr übersichtlich, und auch die Bauweise scheint recht stabil zu sein, er ist an allen vier Ecken mit Stahlkappen ausgestattet. An der Seite befinden sich zwei Tragegriffschalen und zusätzlich noch ein Tragegriff auf dem Verstärker. Gerade dieser Punkt ist oft ein Stein des Anstoßes bei so manchem Gerät. Hier ist in dieser Beziehung nichts auszusetzen. Einzig was fehlt, sind die Rollen, denn der Verstärker hat doch ein ordentliches Gewicht, da wären Rollen oft eine praktische Hilfe.

Im Inneren befinden sich zwei Speaker (Maße u. Fabrikat leider unbekannt), die mir im Test sehr gut gefielen. Des weiteren befindet sich ein Piezo-Two Treble Horn im Verstärker, mit dem man den Sound von akustischen Gitarren sehr gut imitieren, aber auch die Höhen noch anheben kann, und somit die Erzielung eines etwas schärferen Sounds möglich wird.

Der Chorus 100 besitzt - wie bereits gesagt - 2 Kanäle.

Kanal 1 wurde dabei von den Technikern nur mit dem Nötigsten ausgestattet. Er besitzt zwei Eingänge, einen Volume-, einen Bass- und einen Treble-Regler für Valve-Sound (Röhrensound) und einem Volume-Regler für Clear-Sound, also klarem unverzerrtem Sound, ausgerüstet ist. Desweiteren hat er je einen Regler für Bass, Middle, Treble, Presence und Hall.

Nun hat man doch die Möglichkeit, zwischen Vibrato und Chorus-Effekt zu wählen.

Der Chorus, Hall und der

SOUND CHECK

solton chorus

von Josef Riepl, Mungenhofen



Röhrensound werden mit einem externen Fußschalter eingeschaltet, man hat also hier die individuelle Möglichkeit, gerade den Effekt einzuschalten, den man gerade braucht. Für den Röhrensound heißt das, daß der Volumeschalter hierfür erst wirksam wird, wenn man den Fußschalter bedient.

Die Regler des Verstärkers arbeiten sehr genau und sehr gleichmäßig. Sie sprechen bereits bei kleinen Bewegungen entsprechend an und müssen nicht erst weit auf- oder zuge-

dreht werden, damit die gewünschte Einstellung erreicht wird.

Nun zum Sound des Chorus 100. Er klingt in der Stellung „clear“ überraschend warm und ansprechend. Man hört zwar, daß es sich um ein Transistorgerät handelt, aber dennoch ist der Sound lange nicht so unpersönlich und kalt wie bei anderen Marken. Der Sound ist brillant und klar, schaltet man noch das Piezo dazu, wird er richtig scharf.

Schaltet man nun den Valve-Sound ein, so zeigt sich, daß es

auch bei Transistoramps möglich ist, eine gute Verzerrungsmöglichkeit einzubauen. Der Sound hier war ebenfalls sehr gut, es klang keinesfalls wie ein billiger Quietschverzerrer, sondern man konnte hier schon einen übersteuerten Röhrenamp glauben.

Ich spielte mit einer Gibson Les-Paul während des Testes und erzielte damit einen sehr warmen und angenehmen Sound, auch bei vollster Übersteuerung. Der Ton wird nicht vollkommen zerstört, sondern eben nur übersteuert, das gefiel mir sehr gut. Eine interessante Soundkombination sind Valve und Chorus. Das klingt dann schon beinahe jazzig weich.

Der Choruseffekt ist ebenfalls zufriedenstellend, er ist zwar nicht ganz so gut wie z.B. bei Roland, aber man hat sich auch hier Mühe gegeben, etwas brauchbares auf die Beine zu stellen.

Gesamturteil:

Insgesamt gesehen ist der Solton Chorus 100 ein guter und vor allem vielseitiger Verstärker. Er ist sowohl für den Tanzmusiker als auch für den Rockgitarristen ein sehr brauchbares Gerät. Wenn man vielleicht den Choruseffekt noch ein wenig verbessern und dem Amp noch Rollen anmontiert, ergäbe sich ein wohl sehr guter Verstärker.

Gewiß gibt es Bessere auf dem Markt, aber wenn man den Preis mit dem Gebotenen vergleicht so muß man doch den Hut ziehen.

Ich war bisher Transistor-Amps gegenüber immer skeptisch, und es gibt nur wenig Geräte, die mich überzeugen konnten, nun ist ein Neues hinzugekommen: Der Solton Chorus 100.

Der Preis für den Chorus 100 beträgt ca. 1.575,- DM.

Liebe Freunde, wir haben in den vergangenen Jahren einige hundert Testberichte durchgezogen, die im großen und ganzen recht anständig waren.

Im kommenden Jahr wollen wir jetzt regelmäßig Tests abdrucken, die von Euch selbst stammen.

Wer also meint, daß er etwas Interessantes zu testen hätte, der soll den Bericht (ca. 3 Schreibmaschinenseiten) loschicken. Der Test, der dann veröffentlicht wird, wird mit einem Hunderter „belohnt.“

bandecho.de

bandecho.de | Tim Frodermann